

**Grundkurs**

Halbjahr	UV	Inhaltsfeld Sprache	Inhaltsfeld Texte	Inhaltsfeld Kommunikation	Inhaltsfeld Medien
Q 1.1	1 Lyrik des Expressionismus (kontrastiv)		lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten Lyrik aus unterschiedlicher Epochen: <b>Expressionismus</b> <b>Vergleich:</b>		Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien
	2 Drama (Büchner: Woyzeck)	(Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung), z.B.:  Soziolekte im Woyzeck, Sprache und Schicht, Dialekte?	strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten:  2. Drama nach Wahl, z.B. Woyzeck, (Verknüpfung über Gretchen und Marie, Parallelen Faust/Woyzeck...)	sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext <i>Kommunikationsanalyse im Hinblick auf die Dialoganalyse im Drama: Sprechhandlungen</i> <b>Redeanteile, Gesprächsarten, Rückgriff auf EF: Kommunikationsmodelle</b>  rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	Bühneninszenierung eines dramatischen Textes
<b>Evaluation</b>					
Q 1.2	1 Roman: Fontane: Irrungen, Wirrungen		strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: <b>2. Werk Epik: Fontane Irrungen, Wirrungen</b>		<i>filmisches Erzählen</i>
	2 Spracherwerbsmodelle	<b>Spracherwerbsmodelle</b>	komplexe Sachtexte	<b>rhetorisch</b> ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen, z.B. <i>Argumentationsgang, Argumentationsstruktur usw. im Hinblick auf Sachtextanalyse und Erörterung</i>	
	<b>Mehrsprachigkeit</b>	<b>sprachgeschichtlicher Wandel - Mehrsprachigkeit</b>	komplexe Sachtexte	<b>rhetorisch</b> ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen, z.B. <i>Argumentationsgang, Argumentationsstruktur usw. im Hinblick</i>	

Halbjahr	UV	Inhaltsfeld Sprache	Inhaltsfeld Texte	Inhaltsfeld Kommunikation	Inhaltsfeld Medien
				auf Sachtextanalyse und Erörterung	
	<b>Sprachvarietäten</b>	<b>Sprachvarietäten</b> und ihre gesellschaftliche Bedeutung	komplexe Sachtexte	<b>rhetorisch</b> ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen, z.B. <i>Argumentationsgang, Argumentationsstruktur usw. im Hinblick auf Sachtextanalyse und Erörterung</i>	
<b>Evaluation</b>					
Q 2.1	1 <b>Roman: Franz Kafka: Die Verwandlung</b>		strukturell unterschiedliche <b>Erzähltexte</b> aus unterschiedlichen historischen Kontexten - <b>F. Kafka: Die Verwandlung</b>		filmisches Erzählen
	2 <b>Drama: Goethe: Faust</b>		strukturell unterschiedliche <b>Dramen</b> aus unterschiedlichen historischen Kontexten - <b>J. W. v. Goethe: Faust 1</b>	<b>sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</b> <i>Kommunikationsanalyse im Hinblick auf die Dialoganalyse im Drama: <b>Sprechhandlungen</b></i> <b>Redeanteile, Gesprächsarten</b> , Rückgriff auf EF: <i>Kommunikationsmodelle</i>  <b>rhetorisch</b> ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	(Bühneninszenierung eines dramatischen Textes), z.B. <i>TV-Mitschnitt, konkret: Faustinszenierung mit Gründgens...</i> )
<b>Evaluation</b>					
Q2.2	1 <b>Kommunikation</b>			<b>rhetorisch</b> ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	